

Der Neoliberalismus ist eine libertäre Ideologie mit radikaler Ablehnung staatlicher Regulierung. Marktunfähige öffentliche Güter (Militär, Polizei, Rechtsprechung, Gesetzgebung, öffentliche Verwaltung) existieren nicht. Marktschwächen, die durch Steuern und Einkommensumverteilung kompensiert werden müssten existieren nicht. Da er nur dann gegen den Willen der Betroffenen durchgesetzt werden kann setzt er auf die Entregulierung durch provozierte Katastrophen (Terrorismus, Krieg, Pandemien). Ein Staat wird durch Krieg, Terror oder Pandemie aus dem Gleichgewicht geworfen. Das kann eine Naturkatastrophe wie der Hurrikan „Katrina“, ein politischer Umbruch, wie der Fall des eisernen Vorhangs, oder ein Krieg wie der im Irak, eine Pandemie oder ein militärischer Konflikt sein. Die neoliberalen Eliten nutzen weltweit die Katastrophen, um wirtschaftliche Entscheidungen durchzusetzen, die in einer normalen Situation nie durchsetzungsfähig gewesen wären. Der öffentliche Sektor (Verwaltung, Militär, Bildung, Sicherheit, ...) wird privatisiert, die Märkte dereguliert und die Sozialausgaben werden gegen null gefahren.